

Bezirksbeirat Süd

Anfrage

Antrag



Bezirksbeiratsfraktion

Datum: 05.04.2016

Informationen/ Bericht zum Anmeldestand der öffentlichen und privaten weiterführenden Schulen im Stuttgarter Süden, insbesondere der Lerchenrainschule, und geplante Konsequenzen daraus

Das städtische Schulamt und das staatliche Schulamt werden gebeten, zeitnah über den Anmeldestand aller (öffentlicher und privater) weiterführenden Schulen im Stuttgarter Süden zu berichten:

1. Wie sehen die genauen Anmeldezahlen für die Schulen im Stuttgarter Süden aus?
2. Warum werden die inklusiven Schüler/innen und die Schüler/innen aus den internationalen Eingangsklassen nicht als regulär angemeldete Schüler/innen gezählt?
3. Wie sieht es mit den Aufnahmekapazitäten in der Gemeinschaftsschule Schickhardt aus? Können alle nachfragenden Schüler/innen aus dem Süden bedient werden? Wie ist die Raumversorgung dort, insbesondere im Hinblick auf die Gemeinschaftsschule- auch bezüglich der zur Verfügung stehenden Turnhallen?
4. Welche Möglichkeiten haben die Schüler/innen aus den internationalen Eingangsklassen im Süden? Mit welchen Unterstützungsmaßnahmen können sie dort rechnen?
5. **Mit welchen Konsequenzen nach § 30b SchG muss die Lerchenrainschule rechnen, weil sie die zur Fortführung geforderten Schülerzahlen zum zweiten Mal in Folge nicht erreicht hat? Wird es in diesem Zusammenhang erneut eine regionale Schulentwicklung geben?**
6. Wo werden die inklusiven Schüler/innen der Lerchenrainschule bedient?
7. Wie kann die Lerchenrainschule ihre gute und besondere, im Stadtteil gut vernetzte Arbeit, im Bereich der Werkrealschule weiterhin – trotz laufend sinkender Schülerzahlen- aufrechterhalten? Wie viele Fachlehrer werden noch zur Verfügung stehen? Ist damit ein fachlich guter Unterricht weiterhin und bis zum geplanten Ende der Werkrealschule garantiert?
8. Was passiert mit der zum großen Teil ungenutzten Immobilie Lerchenrainschule?

9. Wie viele Schüler/innen aus dem Stuttgarter Süden kommen in den privaten weiterführenden Schulen unter?
10. Wie viele private weitergehende Schulen hat der Stuttgarter Süden? Wie ist deren Aufnahmekapazität insgesamt?

Begründung

Die Anmeldezeit für die weiterführenden Schulen war am 15. März 2016 beendet. Eltern, die ihre Kinder bewusst für die Lerchenrainschule angemeldet haben, wurde der Schulplatz bereits abgesagt mit dem Verweis auf die Gemeinschaftsschule, die an der Schickhardt-Realschule in Verbindung mit dem dortigen Gymnasium eingerichtet wurde.

Unserer Kenntnis nach hat die Schickhardt-Realschule nicht genügend räumliche Kapazitäten, um allen anfragenden Schüler/innen aus dem Stuttgarter Süden und darüber hinaus im Rahmen der Gemeinschaftsschule einen Platz anbieten zu können. Zudem sollen die Kinder aus den internationalen Eingangsklassen an die Werkrealschule im Osten verwiesen werden, was wir für nicht zumutbar halten. Die Situation der Inklusionskinder ist noch unklar.

Der Bezirksbeirat Süd hat sich bereits in den vergangenen Jahren fraktionsübergreifend für den Erhalt der Lerchenrainschule bzw. für den Erhalt einer weiterführenden Schule und der guten Arbeit der Lerchenrainschule am Standort Stuttgarter Süd ausgesprochen.

Ziel war und ist es, allen Kindern aus dem Stuttgarter Süden ein adäquates Angebot im Stuttgarter Süden machen zu können. Zu dem Stuttgart Süd Kindern gehören für uns selbstverständlich sowohl die Schüler/innen aus den Flüchtlingsunterkünften im Stuttgarter Süden als auch die Schüler/innen mit Inklusionsbedarf. Dieses Angebot sehen wir jetzt in Gefahr, der Verweis unserer Schüler/innen an andere Stadtteile ist für uns keine befriedigende Lösung.